

**Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.**  
**Lengsdorfer Hauptstr. 44, 53127 Bonn-Lengsdorf**  
**Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 E-Mail: dtindkihilfe@aol.com**

## Projektbericht 2018

### Südindische Projekte

#### **1. Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul**

Hier leben 60 Mädchen und 14 Jungen, betreut von vier Kinderdorfmüttern und einer Erzieherin sowie ein Wächter/Gärtner. Die DIKH hat Patenschaften für alle Kinder. Die Erzieherin und eine Kinderdorfmutter geben abends Nachhilfeunterricht und überwachen die Hausaufgaben. Die Kinder werden sensibilisiert zu den Themen Kinderarbeit, Kinderschutz, Familienleben und Hygienemaßnahmen, die vom Kinderschutzbund Dindigul und DMSSS-Family Counselling Centre durchgeführt werden. Alle Kinderdorfbewohner werden regelmäßig medizinisch untersucht.

Mehrere der „ehemaligen“ Mädchen und Jungen haben insgesamt eine Summe von INR 146.403,- für das Kinderdorf gespendet.

Das Kinderdorf feierte im Januar 2018 unter Anwesenheit der Eheleute Sridharan und Daniela Mayer sein 20jähriges Bestehen.

Alle Gebäude sind frisch gestrichen und die Sanitäreanlagen sind repariert. Der Essraum ist mit Steinbänken und Tischen für alle Bewohner eingerichtet. Wegen der Trockenheit ist die Trinkwasserversorgung dramatisch. Es muss Wasser jede Woche hinzugekauft werden.

Neu aufgenommene Kinder haben die Genehmigung des Child Welfare Committees erhalten. Auch die Beamten des Tamil Nadu Social Welfare Department und die Dindigul Child Protection Unit besuchen das Kinderdorf regelmäßig.

**Insgesamt wurden für Panjampatti € 26.000,- überwiesen.**

#### **2. Mutter Theresa Computerschule, Dindigul**

Folgende Kurse für Mädchen in Computeranwendung durchgeführt:

Sechsmonatiger Kurs in Desk Top Publishing	25
Dreimonatiger Kurs in Office Administration	21
Dreimonatiger Kurs in TALLY Buchhaltung	20
Sechswöchiger Blitzkurs in Computeranwendung	59
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>129</b>

**Für die MTC-Schule wurden € 1.500,- überwiesen.**

#### **3. St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul**

Das Blindenheim wurde 1989 gegründet. Dort wohnen 51 Männer, 33 Frauen und 48 Kinder. Die DIKH hat 25 Paten für die Kinder, 7 weitere Kinder werden von indischen Freunden Sridharans aus Dubai unterstützt. Alle Kinder besuchen den Kindergarten

oder die Schule. Auch der Heimleiter ist blind, aber mit Hilfe einer nicht behinderten Assistentin in der Lage die Organisation zu leiten.

Im Grosshandel werden Räucherstäbchen, Weihrauch, Kerzen, Seife, Füllhalter, Bleistifte etc. gekauft, die die Blinden mit etwas Gewinn auf den Strassen verkaufen.

Sie fahren wegen ihrer Behinderung kostenlos in Bussen innerhalb des Kreises und 75 % ermäßigt im gesamten Bundesland Tamil Nadu. Ihnen werden Gehstöcke, verdunkelte Brillen sowie freie medizinische Versorgung seitens der Regierung gegeben.

In den letzten Jahren hat die DIKH die Ausbildung der Blinden zur Bedienung der Spinn- und Webmaschinen finanziert. In diesem Jahr wurde ein neues Programm eingeführt. Nun werden Stuhl- und Bettbespannungen sowie Autositzaufgaben erneuert und hergestellt. Der Verkauf bringt pro Stück etwa INR 125 Gewinn.

**Für SJB wurden € 10.000.-- überwiesen.**

#### **4. Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor**

Hier leben 58 Mädchen und 9 Jungen in zwei separaten Häusern, für 65 hat die DIKH Patenschaften. Fünf Kinderdorfmütter und eine Erzieherin, sowie ein Wächter/Gärtner betreuen die Kinder. Die Kinder erhalten jeden Abend Unterstützung bei den Hausaufgaben, bei Schwierigkeiten wird Nachhilfeunterricht angeboten. Die speziellen Schulungen durch Fachkräfte der District Child Protection Unit, Tirunelveli und VMSSS finden weiterhin statt, die Kinder können hier ihre Fähigkeiten vertiefen und erweitern. Einmal in sechs Monaten wird eine ärztliche Untersuchung aller Kinder vollzogen.

Die Wasserversorgungsprobleme haben sich im Vergleich zum vorherigen Jahr verbessert. Verantwortlich hierfür sind Bohrungen an den bestehenden Brunnen, die jetzt 230 Meter Tiefe erreichen. Es hat ausreichend gereignet. Somit konnte das großflächige Gelände für den Anbau eigener Lebensmittel genutzt werden. Das Resultat ist die erfolgreiche Ernte verschiedener Obst- und Gemüsesorten sowie auch Reis aus eigenem Anbau.

An den Gebäuden des Kinderdorfes wurden verschiedene Renovierungsarbeiten vorgenommen. Die Außenfassaden sind neu gestrichen, die Fenster der Schlafräumlichkeiten sind mit Moskitonetzen versehen. Die Geräte des Spielplatzes wurden ebenfalls repariert und erneuert.

Leider hat die DIKH in diesem Jahr die Nachricht übermittelt bekommen, dass „Railway India“ eine Erweiterung der Bahnlinie vornehmen wird. Aktuell grenzen die bereits vorhandenen Schienen direkt an das Gelände des Kinderdorfes. Mehrmals wurde durch das Unternehmen bereits eine Begutachtung durchgeführt, da für die Erweiterung ein Teil des Geländes vom Kinderdorf einbezogen wird. Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es wenig Information darüber, in welchem Ausmaß das Gelände des Kinderdorfes betroffen sein wird.

**Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 22.350.-- überwiesen.**

#### **5. Technische Schule (Little Flower ITC), Nanguneri / Vallioor**

Für das Jahr 2018/19 sind 28 Mädchen/Frauen für den Computerkurs (Copa), 3 Mädchen im Health Assistant Kurs (DHA) und 30 Mädchen/Frauen im Kurs Schneidern seit November angemeldet. Damit hat sich die Zahl der Studentinnen mehr als verdoppelt. Es sind jetzt zwei Lehrerinnen für die Computerausbildung vor Ort, wobei eine die Leitung als Principal hat.

Der Block zwei (Hostel) wurde noch nicht renoviert und ist in einem schlechten Zustand. Das ist auch der Grund, warum nur drei Mädchen dort wohnen.

**Überweisung: 4.000, -- €**

#### **6. St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram**

SJCI wurde im Jahr 1854 in Adaikalapuram gegründet. In diesem riesigen Komplex wohnen 1.656 bedürftige Personen aller Altersgruppen.

Im Heim für Destitute Children sind 4 Gebäude von der DIKH gebaut und / oder völlig renoviert worden. Hier wohnen 105 Mädchen und Jungen voneinander getrennt. Die DIKH hat Patenschaften für 38 Kinder. Alle besuchen die Schule im selben Komplex (bis 12.Klasse) und scheinen wirklich glücklich zu sein. Auf einer separaten Farm wird Reis geerntet, und es werden 22 Kühe gehalten.

SJCI hat die Genehmigung für Inlands- und Auslandsadoptionen.

**Insgesamt wurden € 10.200,-- überwiesen.**

#### **7. St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Puducherry**

In dem Mädchenheim St. Francis Assisi leben 95 Mädchen. Die DIKH hat Patenschaften für 59 Kinder. 18 Patenkinder davon haben Mitglieder des Vereins Amamundum e.V. in Idstein / Taunus. Der Verein Amamundum bereist regelmäßig Indien und fühlt sich dem Mädchenwohnheim sehr verbunden und unterstützt dieses durch seine regelmäßige Anteilnahme und Spenden.

SFAM, das nach dem Tsunami von der DIKH wiederaufgebaut worden ist, sieht die Unterbringung von Mädchen nur bis zur 10. Klasse vor, weil es in der Nähe keine weiterführende Schule gibt. Nach der 10. Klasse werden sie entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Auch hier erhalten alle Mädchen Zusatzunterricht in verschiedenen Fächern von Fachkräften. Das Mädchenwohnheim wird vor Ort von einer Ordensschwester geleitet. Amamundum möchte die Mädchen auch nach der 10. Klasse unterstützen. Der Orden der Heimleiterin hat ein Heim mit Hostel in Uppalam / Puducherry (St. Francis Xavier Convent). Die Mädchen können in der dortigen St. Mathias Higher Secondary School ihr Abitur machen. Sr. Kiruba ist bereit, für Mädchen mit guten Noten den Übergang in diese Schule zu vermitteln und die Patenschaftsbeiträge weiterzuleiten.

**Insgesamt wurden € 14.050,-- überwiesen.**

#### **8. Marine Industrial School (Handwerksschule), Ranganathapuram**

Momentan werden hier insgesamt 45 Jungen und Mädchen in folgenden Berufen ausgebildet:

Schreinerei	10 Jungen (15 bis 25 Jahre)
Elektrotechnik	12 Jungen (15 bis 18 Jahre)
Computer Software	08 Mädchen (15 bis 20 Jahre)
Schneiderei / Stickerei	15 Mädchen/Frauen (17 bis 33 Jahre)

Die verantwortlichen Priester werden versuchen, mindestens 10 weitere Auszubildende (non formal – ohne Regierungsexamen) zu rekrutieren.

Es gibt keinen angestellten Englischlehrer, weil diese ein sehr hohes Gehalt und gute Unterkunft in MIS fordern. Daher soll ein Lehrer nur stundenweisebeschäftigt werden.

Ein kleiner Teil des Geländes wird als Gemüsegarten angelegt.

Zur besseren Versorgung werden weitere Küchengeräte (Kessel, Töpfe) und hochwertigere Lebensmittel (Reis, Getreide, Gemüse) angeschafft.

Die Handwerksschule braucht dringend neue Kabel und Handwerksgegenstände für Elektrotechnik, weil die jetzigen Geräte sehr alt sind. Die DIKH erwartet einen Kostenvoranschlag. Der hintere Teil des Grundstückes ist immer noch nicht verkauft.

**Für MIS wurden € 8.900,-- überwiesen.**

#### **9. St. Joseph's und St. Theresa's Heime, Nazareth / Trichy**

Im St. Joseph's Heim wohnen 52 Jungen und im St. Theresa's Heim 34 Mädchen zwischen 6 und 8 Jahren. Alle sind Vollwaisen oder haben nur einen Elternteil und besuchen die Diözesanschule (01. bis 12. Klasse) in Nazareth. Jeden Abend werden sie in Mathe, Englisch, Sozialkunde sowie Sport, Singen, Malen und Gartenarbeit unterrichtet. Zwei Ordensschwestern und zwei junge Männer betreuen die Kinder, die regelmäßig medizinisch untersucht werden. Der Direktor von TMSSS und seine Stellvertreter besuchen die Heime regelmäßig, um sich über das Wohlergehen der Kinder zu informieren.

Kosten für Wohnen und Ernährung für alle Kinder werden von TMSSS übernommen. Nachhilfelehrer, Schulbücher und Uniformen bezahlt die DIKH durch Sonderspenden.

**Für SJ und ST Heime wurden € 4.000,-- überwiesen.**

#### **10. Ilanthalir Kinderheim, Karungulam/Trichy**

In diesem Mädchenheim wohnen 43 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren aus sehr armen Familien und besuchen die Schule (01. bis 12. Klasse). Einige von ihnen sind Voll- oder Halbwaisen. Die Kinder werden von zwei Franziskanerschwestern vom St. Thomas Mount betreut und geben u.a. Nachhilfeunterricht. Die Kinder lernen zusätzlich zum Schulunterricht Singen, Volkstänze und Malen. Auch hier finden regelmäßige Untersuchungen durch medizinisches Personal statt. Die DIKH bezahlt das Schulgeld,

Uniform, medizinische Versorgung und den Transport zur Schule.

**Insgesamt wurden € 3.000,-- überwiesen.**

### **Nordindische Projekte**

### **11. Slumkinder Bildungsprogramm – Müllhalde, Haldwani**

48 Kinder von Slumbewohnern (21 Mädchen und 27 Jungen) werden in einem Gebäude „Apna Ghar“ (Dein Haus) mitten in den Slums zwischen 08.30 und 12.30 Uhr von zwei Lehrerinnen für die 01. und 02. Klasse vorbereitet. Danach gibt es Mittagessen. Zwei Ordensschwwestern von der Diözesan-Caritasstelle in Kathgodam besuchen das Heim jede Woche und überwachen die Entwicklung.

### **12. Bildungsprogramm für Mädchen von Amaria und Nausar**

24 Mädchen von Amaria und 28 Mädchen von Nausar, betreut von zwei Ordensschwwestern, einer Assistentin und einer Köchin, leben in einem Heim und besuchen die nahe gelegene Schule (06. bis 08. Klasse). Zwei Lehrerinnen und ein Lehrer geben Nachhilfeunterricht. Zusätzlich erhalten alle Unterricht in Kochen, Nähen, Englisch, Gesundheitsfürsorge, sowie Obst- und Gemüseanbau durch Fachkräfte. Die Projekte in Haldwani und Amaria werden vom Direktor der Suchetna (Caritasstelle der Diözese Bareilly) und zwei Assistentinnen in Kathgodam überwacht. Wegen des Dauerregens und sehr schlechter Transportmöglichkeiten wurde das Heim in Nausar geschlossen. Die Mädchen wurden in Amaria übernommen.

**Insgesamt wurden € 8.000,-- überwiesen.**

### **13. Bildungsprogramm in Nongstoin, Meghalaya**

Durch Sonderspenden werden weiterhin drei Mädchen einer Großfamilie in Nongstoin unterstützt.

**€ 650,-- wurden überwiesen.**

## Verschiedenes

### Mitglieder

Die DIKH hat 51 stimmberechtigte- und 22 Fördermitglieder.

### Patenschaften

Im Jahr 2018 haben wir 268 Patenschaften. Das sind 17 mehr als im Jahr 2017.

### Projektbesuche

Im Jahr 2018 haben folgende Besuche stattgefunden:

1. Daniela Mayer und Eheleute Sridharan: Kinderdorf Panjampatti am 01.01.2018
2. Andrea Krumm, Leon, Inessa Rüster: Kinderdorf Panjampatti am 03.03.2018  
Kinderdorf Kalanthapanai am 04.03.2018
3. Eheleute Heucher: Kinderdorf Kalanthapanai am 09.05.2018  
Little Flower Nanguneri am 09.05.2018
4. Eheleute Sridharan und Uta Spork  
mit Tochter alle südindischen Projekte (Oktober 2018)
5. Michèle Rittmann Kinderdorf Kalanthapanai (Oktober 2018)

Wir bitten ganz herzlich um Ihre weitere moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen aller Kinder, denen Sie helfen,

**„D a n k e“**

***und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das Jahr 2019.***

**Bonn, Im Dezember 2018.**

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.  
IBAN: DE64 3816 0220 6200 7620 10 BIC: GENODED1HBO  
VR-Bank Bonn e.G.**

Vorstand: Dr. Reimar Heucher, 1. Vorsitzender, Margret Sridharan, 2. Vorsitzende,  
Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin.  
Beisitzer: Daniela Mayer, Arulandu Paulraj, Uta Spork, Michèle Rittmann.  
Ehrevorsitzender: Doraswamy Sridharan.

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000494120  
Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979  
Freistellungsbescheid des Finanzamt Bonn-Aussenstadt vom 21.11.2016  
(Steuernummer: 206/5855/0697)**

